

Ergänzung zur Presseübersicht für September 2011

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 49/11

Am 2.9. (mit Fortsetzungen am 7. + 9.9) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1959 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Vergewaltigung und Mord vorgeworfen wird.

Am 5.3. soll er sich nachts in die abgeschlossene Wohnung seiner 86-jährigen Schwiegermutter begeben haben, um dort mit ihr gegen deren Willen den Geschlechtsverkehr auszuführen. Trotz heftiger Gegenwehr soll er die Geschädigte fixiert haben und mit einem Körperteil oder einem Gegenstand in die Scheide eingedrungen sein.

Um die Tat zu verdecken, soll er das Opfer mit beiden Händen so lange gewürgt haben, bis der Tod eingetreten sei.

AK 40/11

Am 6.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1982 geborenen Angeklagten aus Braunschweig, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 2 Fällen vorgeworfen wird.

Im Herbst 2008 soll er von einem anderweitig Beschuldigten 1 Kilogramm bzw. 500 Gramm Marihuana erworben haben, um dieses weiterzuveräußern.

AK 41/11

Am 12.9. (mit Fortsetzung am 16.9.) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 19.3. soll er in der Gaststätte „ Zur Sonne“ in Bad Lippspringe mit dem Geschädigten in einen verbalen Streit geraten sein. Nachdem sich die Situation zunächst beruhigt hatte, soll er wieder auf den Geschädigten, der mit dem Rücken zu ihm saß, zugegangen sein. Er soll einen massiven Holzstuhl ergriffen, ihn hochgehoben und mit voller Wucht gegen Kopf und Schulter des Opfers geschlagen haben.

AK 33/11

Am 27.9. verhandelt die Kammer ab 9.30 Uhr gegen einen 1976 geborenen Angeklagten aus Höxter, dem Nötigung und sexuelle Nötigung vorgeworfen werden.

Anfang 2010 soll der Angeklagte sexuell motiviert über die Geschädigte hergefallen sein, indem er sie geküsst und ihre Beine gestreichelt haben soll. Trotz heftiger Gegenwehr soll er ihren Busen berührt und in den Schritt gegriffen haben.

Am 1.5.2010 soll er ebenfalls bei einer Autofahrt die Brüste einer anderen Geschädigten berührt und auch ihr in den Schritt gegriffen haben. Sodann soll er gewaltsam ihre Hand an seinen Penis geführt haben, um ihn zu befriedigen. Ihr soll es jedoch gelungen sein, die Hand wegzuziehen.

5. große Strafkammer (Saal 106)

Am 1.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1949 geborenen Angeklagten aus Bad Driburg, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 107 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von Mai 1999 bis Januar 2001 soll der Angeklagte die Situation, das der Geschädigte mit seiner Mutter in dessen Wohnung lebte, dazu ausgenutzt haben, sich an dem Kind sexuell zu vergehen. Er soll mindestens in 5 Fällen monatlich am Penis des Jungen manipuliert und diesen veranlasst haben, an seinem Penis zu reiben. In 10 Fällen soll der Angeklagte an dem Jungen den Oralverkehr vorgenommen und an sich vorgenommen lassen haben.

AK 15/11

Am 8.9. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1972 geborenen Angeklagten aus Salzkotten, dem sexueller Missbrauch eines Kindes vorgeworfen wird.

Im April 2010 soll er in der ehelichen Wohnung am Penis seines Stiefsohnes gerieben und den Oralverkehr an dem 8-jährigen Jungen vorgenommen haben.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht